Samtgemeinde Bersenbrück Bersenbrück, den 16.12.2022

Auszug aus der
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Soziales
am Montag, den 21.11.2022, um 17:00 Uhr
im Hermann-Rothert-Saal (Gebäude C 3.OG) des Rathauses der Samtgemeinde
Bersenbrück, Lindenstraße 2, 49593 Bersenbrück
(SGOS/005/2022)

Öffentlicher Teil

7. Bericht der Verwaltung

Ausschussvorsitzende Edith Kormann ruft den TOP auf.

a) Krankenhaus Ankum

Samtgemeindebürgermeister Michael Wernke berichtet ausführlich über die Pläne zur Neustrukturierung des jetzigen Ankumer Krankenhauses.

Er erläutert die Gründe der betroffenen Politiker und Kirchenvertreter für deren wochenlanges Schweigen über die ihnen bekannten Pläne. Ihnen wurde Verschwiegenheit seitens der Krankenhausleitung auferlegt.
Es ist daher umso wichtiger, jetzt die Neustrukturierung des Krankenhauses aktiv zu begleiten. Ein erster Anfang war die Demonstration am 20.11.2022 in Ankum. Am 03.12.2022 wird es einen offenen Dialog mit Vertretern des Krankenhauses im Ankumer Dom geben.

Alle Ausschussmitglieder sind sich einig, dass die Räte bei diesem Termin möglichst geschlossen aufgetreten sollten, um den Willen zum Erhalt des Krankenhauses zu demonstrieren.

Samtgemeindebürgermeister Michael Wernke berichtet weiterhin über die Bemühungen der Politik, zusammen mit den Ärzten ein zukunftsfähiges Konzept aufzustellen und dies auch gegenüber dem Sozialministerium zu vertreten. Das Konzept soll die Weiterführung als Krankenhaus beinhalten. Einem weiteren Betrieb als „Krankenhaus der Regelversorgung“ hat das Sozialministerium bereits widersprochen.

Das Thema wird im kommenden Samtgemeinderat zu Anfang der Sitzung behandelt. Im direkten Anschluss wird sich die Einwohnerfragestunde anschließen.

Auf Nachfrage erläutert er die Eigentümerverhältnisse in der Niels-Stensen-kliniken Marienhospital Ankum-Bersenbrück GmbH.

Alle Ausschussmitglieder sind sich einig, dass das Krankenhaus erhalten werden muss. Ausschussmitglied Dirk Raming wünscht sich eine Resolution in dieser Sache.

b) Antigewalttag

Das Motto des diesjährigen Antigewalttages lautet „Kinderherzen sind zerbrechlich! Nein zu häuslicher Gewalt“.

Die Gleichstellungsbeauftragte Regina Bien berichtet über die diesjährige Aktion. In diesem Jahr stehen die Kinder im Vordergrund. Auch sie sind indirekt von den Auswirkungen häuslicher Gewalt betroffen.

Zum internationalen Aktionstag am 25.11. findet im Zusammenhang mit dem Wochenmarkt in Bersenbrück bereits am 22.11. das gemeinsame Hissen der Fahne vor dem Rathaus der Samtgemeinde Bersenbrück statt.

Diese Aktivität übernehmen jedes Jahr federführend Mitglieder des Arbeitskreises „Häusliche und geschlechtsspezifische Gewalt“ der Samtgemeinde Bersenbrück mit verschiedenen Aktionspartnern wie der Polizei, dem SkF Frauenhaus, dem Jugendbüro und anderen Engagierten.

Seit 1999 ist der internationale Gedenktag gegen Gewalt an Frauen von den Vereinten Nationen anerkannt worden, internationale Veranstaltungen rund um den 25. November gibt es bereits seit 40 Jahren.

Der Antigewalttag setzt einmal im Jahr ein Zeichen und soll auf die Not der betroffenen Frauen und Kinder aufmerksam machen. Deren Leid ist nicht auf einen Tag beschränkt.

c) Flüchtlingszahlen

Fachdienstleiter Andreas Schulte berichtet, dass aktuell 418 Ukrainerinnen und Ukrainer in der Samtgemeinde Bersenbrück leben. Seit Kriegsausbruch wurden 533 Personen aufgenommen.
Nachdem zwischenzeitlich weniger Geflüchtete in den Landkreis Osnabrück kamen, steigt die Zahl der Zuweisungen nun wieder.
Die neue Zuweisungsrate wurde noch nicht bekanntgegeben.

Um weiterhin alle Geflüchteten dezentral unterbringen zu können, wird weiterhin Wohnraum benötigt.

In allen Mitgliedsgemeinden werden zur Zeit Weihnachtsfeiern mit Geflüchteten und ehrenamtlichen Helfern geplant.

d) Friedhofsverwaltung

Das Niedersächsische Kultusministerium hat mitgeteilt, dass die evangelisch-lutherische Landeskirche Hannover die Errichtung des Kirchengemeindeverbandes „Evangelisch-lutherischer Friedhofs-verband im Osnabrücker Land“ (Kirchenkreis

Bramsche) beabsichtigt. Zweck des Kirchengemeindeverbandes ist die gemeinsame Trägerschaft der bestehenden kirchlichen Friedhöfe. Mitglieder sollen die ev.-luth. Kirchengemeinden Bersenbrück, Bippen und St. Martin Bramsche sein.
Die Tradition der einzelnen Friedhöfe wird fortgeführt.

Aus Sicht der Verwaltung bestehen gegen die Gründung keine Bedenken.

e) Auslieferung von Feuerwehrfahrzeugen

Die Freiwillige Feuerwehr Ankum konnte inzwischen die neue Drehleiter in Dienst nehmen. Das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Bersenbrück wurde am 14. November ausgeliefert. Anfang nächsten Jahres soll die offizielle Übergabe stattfinden.
Da aus der Ukraine Anfragen nach gebrauchten Feuerwehrfahrzeugen an alle Fahrzeughersteller gestellt wurden und das alte LF 16/12 der Freiwilligen Feuerwehr Bersenbrück ins Anforderungsprofil passte, wurde das Fahrzeug an die Ukraine veräußert und bereits überführt.

f) Bericht des Gemeindebrandmeisters

Gemeindebrandmeister Stefan Bußmann berichtet über die erfolgreiche Ausbildungsarbeit der letzten 3 Jahre in den Feuerwehren in der Samtgemeinde Bersenbrück. Seit 2020 wurden rund 100 Kameradinnen und Kameraden erfolgreich ausgebildet.